Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Montag, 26. Mai 2008
Ausgabe 098

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **4**
› Münchner Kammerspiele erhalten den Kritikerpreis 2008 für Theater 4
› 3. Internationale Innovationskonferenz in der Europäischen Metropolregion München 5
› Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum über Blockheizkraftwerke 5
› Filmreihe zum 40. Jahrestag der Mai-Revolution 6
› Kasperltheater in der Stadtbibliothek Westend 7
› Stadtbibliothek Sendling: Vortrag „Erziehungsstile – Erziehungsziele" 7
› Musikalische Lesung für Kinder in der Stadtbibliothek Giesing 8
› Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 8
Sozialreferat in eigener Sache **9**
› Kein Auftrag des Sozialreferates für Lilalu 9

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Dienstag, 27. Mai, 11 Uhr, Tierpark Hellabrunn (Treffpunkt Verwaltung)
Ein außergewöhnliches Geschenk hat sich der Tierpark zum 850. Stadtgeburtstag einfallen lassen: Er züchtete ein Schwein, dass so aussieht wie ein mittelalterliches Weideschwein. An der feierlichen Übergabe des Glücksschweines „Borstelchen" an Oberbürgermeister Christian Ude nehmen auch Bürgermeister Franz Löffler, Waldmünchen, und Abordnungen aus dem Bayerischen Wald und St. Pölten teil.

Wiederholung
Dienstag, 27. Mai, 11 Uhr, Ratstrinkstube im Rathaus
Bürgermeister Hep Monatzeder stellt gemeinsam mit Geschäftsführer Alexander Freitag von der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) und Geschäftsführer Wolfgang Slama vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bayern e. V. die neue Broschüre des MVV „Die MVV Radl-Touren" vor. Die Broschüre beschreibt 25 Radl-Touren mit einer Gesamtlänge von 983 Kilometern. Die MVV-Radl-Touren sind GPS gestützt, das heißt die Radlerinnen und Radler können auf ein satellitengestütztes Navigationssystem zurückgreifen.

Wiederholung
Dienstag, 27. Mai, 15.30 Uhr, Juristische Bibliothek im Rathaus
Nach der letzten Sitzung des Kuratoriums zum 850. Stadtgeburtstag stehen seine Mitglieder Medienvertretern für Gespräche über das Stadtjubiläum und ihr Engagement dafür zur Verfügung. Ihr Kommen haben zugesagt: Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, Hildegard Denninger, Geschäftsführerin BISS e. V., Professor Dr. Hans-Peter Dürr, Träger des alternativen Nobelpreises, Professor Dr. Kurt Faltlhauser, Angela Kaja, Goethe-Institut, Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrates der Juden und Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Professor Dr. Reinhard Pekrun, Ludwig-Maximilians-Universität, Weihbischof Engelbert Siebler und Dr. Wolfgang Sprißler, Sprecher des Vorstands der HypoVereinsbank.
Im Kuratorium zum 850. Stadtgeburtstag fungieren einflussreiche Münchner Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft, Religion, Politik und Sport als Botschafter des Stadtjubiläums und fördern seine Bedeutung und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Wiederholung
Dienstag, 27. Mai, 19 Uhr, Haidhausen-Museum, Kirchenstraße 24
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers eröffnet die Ausstellung „Die abenteuerliche Geschichte der Münchner Ludwigsbrücke". Es spricht Hermann Wilhelm, Haidhausen-Museum. Zur Ausstellung wird eine die Ausstellung begleitende umfangreiche Text-Bild-Dokumentation präsentiert.

Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr,
Kreissparkasse München Starnberg, Sendlinger-Tor-Platz 1
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung der Ausstellung „Weltstadt mit Scherz" – ein höchst vergnüglicher Spaziergang durch die Geschichte Münchens von 1844 bis heute. Mehr als 200 Zeichnungen von rund 100 Künstlern spiegeln die politischen und kulturellen Veränderungen wider. Die Herausgeber Dieter Hanitzsch und Hans Dollinger trugen die Exponate über „Deutschlands heimliche Hauptstadt" zusammen. Die Ausstellung ist bis 12. September, Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 29. Mai, 11 Uhr, Grützner stube im Rathaus
Oberbürgermeister Christian Ude gibt den Startschuss für die Antidiskriminierungskampagne der Landeshauptstadt München. Unter dem Motto „Diskriminierung beginnt im Kopf" bezieht die Stadt damit Position gegen die Ausgrenzung von Lesben, Schwulen und Transgendern, ein Problem, das in weiten Bereichen der Gesellschaft nach wie vor sehr aktuell ist – auch wenn viele es nicht sehen wollen.
Ein umfangreiches neues Informationsangebot zum Thema gleichgeschlechtliche Lebensweisen soll Phänomenen wie Homophobie und Homosexuellenfeindlichkeit entgegenwirken.

Donnerstag, 29. Mai, 11 Uhr,
Halle Technisches Rathaus, Friedenstraße 40
Anlässlich des 850. Stadtgeburtstages gibt das Baureferat das Buch „Geschichte der Münchner Brücken – Brücken bauen von der Stadtgründung bis heute" heraus. Das Buch spannt den Bogen von Münchens ersten Brücken bis hin zu den neuesten Hightech-Projekten. Baureferentin Rosemarie Hingerl stellt das Buch vor. Die Autorin des Buches, Dr. Christine Rädlinger, gibt einen Einblick in die Münchner Brückengeschichte.

Donenrstag, 29. Mai, 13 Uhr, IHK, Max-Joseph-Straße 2
Oberbürgermeister Christian Ude spricht (in englischer Sprache) zur Internationalen Innovationskonferenz 2008 der Europäischen Metropolregion München.
(Siehe auch unter Meldungen)

Donnerstag, 29. Mai, 17 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Sitzung des Sportbeirates der Landeshauptstadt München.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 29. Mai, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Goldener Stern", Gartenstadtstraße 6
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem).

Meldungen

Münchner Kammerspiele erhalten den Kritikerpreis 2008 für Theater
(26.5.2008) Der Verband der Deutschen Kritiker e.V. hat den diesjährigen Kritikerpreis an die Münchner Kammerspiele für das höchst engagierte Ensemble und die äußerst kunstfertige sowie risikofreudige Leitungs-Crew vergeben.
In der Begründung heißt es, dass die Münchner Kammerspiele in den Jahren der Intendanz Frank Baumbauer eine erstaunliche Entwicklung vollzogen haben: Ehemals für traditionelle Produktionen bekannt, werden klassische Theaterstücke heute von der intellektuell sensiblen Mannschaft radikal auf eine zeitlos zeitgemäße Gültigkeit hin geprüft. Ebenso wird bei Cross-Over-Produktionen stets deren „Zeitgenossenschaft" ausgewiesen. Hoher Kunsteinsatz ist dabei eine Selbstverständlichkeit und auch von seinem Publikum fordern die Münchner Kammerspiele die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Neuem. Dank dieses Engagements sind die Kammerspiele eine zukunftsweisende Attraktion, die sogar das junge Publikum wieder zahlreich in das Theater lockt.

3. Internationale Innovationskonferenz in der Europäischen Metropolregion München

(26.5.2008) Die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit von Europas Regionen beruht auf ihrer regionalen Innovationskraft. Heute erfolgreiche Wirtschaftszentren müssen alles daran setzen, ihren Innovationsvorsprung zu halten. Lokale und regionale Strategien der Stärkung der Innovationsfähigkeit sind das zentrale Thema der Konferenzen der „Innovationsallianz", einem Netzwerk von europäischen Regionen und Städten. Am 29./30. Mai wird die Metropolregion München Gastgeberin dieser Konferenzreihe sein, die 2006 in Stockholm ihren Anfang nahm und 2007 in 's-Hertogenbosch (Niederlande) ihre Fortsetzung fand.

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft Dr. Reinhard Wieczorek wird gemeinsam mit Vertretern der ungarischen Forschungs- und Technologieeinrichtung, der niederländischen Provinz Noord-Brabant, der schwedisch/dänischen Öresund-Wissenschaftsregion, der Region Stockholm und der polnischen Region Wielkopolska regionale Strategien und Maßnahmen präsentieren, die diese Regionen zur Stärkung ihrer Innovationsfähigkeit entwickelt haben.

Zur Münchner Innovationskonferenz 2008 werden mehr als 100 Teilnehmer aus den wirtschaftlich führenden und innovativsten Metropolregionen Europas erwartet. Mitgliedsstädte und Regionen der Innovationsallianz organisieren international besetzte Workshops zu den Schwerpunkthemen der Gewinnung und Mobilisierung von Fachkräften, der Rolle des öffentlichen Auftragswesens und von Leitmärkten, der regionalen Zusammenarbeit zur Förderung von Wachstumspolen sowie zu grenzüberschreitenden regionalen Kooperationen. Neue Projekte und Ansätze der Innovationsförderung werden in einem eigenen Projektworkshop vorgestellt. Weitere Informationen und das aktuelle Programm der Konferenz finden sich unter: *www.innovationsociety2008.de*

Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum über Blockheizkraftwerke

(26.5.2008) Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Ökologisches Bauen" an. Die Dozenten sind Baufachleute und Mitglieder des ehrenamtlichen Beraterteams im Bauzentrum München.

Der nächste Termin ist Donnerstag, 29. Mai (19.30 Uhr): Der Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechniker sowie Energieberater Manfred Giglinger informiert über die Möglichkeiten für ein eigenes kleines Blockheizkraftwerk (BHKW) im Einfamilienhaus. Der Vortrag findet im ÖBZ München statt.

Der Eintritt ist auch hier – wie zu den Infoabenden, die im Bauzentrum München stattfinden – frei. Im Anschluss an den Vortrag steht der Experte für Fragen zur Verfügung.
Erläutert werden die Möglichkeiten für eine dezentrale Energieerzeugung im Einfamilienhausbereich inklusive Aufbau und Funktionsweise von Verbrennungs- und Stirlingmotoren sowie der Brennstoffzelle. Dargestellt wird auch deren Wirtschaftlichkeit in Bezug auf die Einsatzgebiete und Betriebsweise.
Das Ökologische Bildungszentrum München, Englschalkinger Straße 166, liegt im Münchner Osten in der Nähe des Arabellaparks. Die Englschalkinger Straße zweigt am Verkehrsknotenpunkt Effnerplatz vom Mittleren Ring ab. Neben Hausnummer 164 führt ein Fuß- und Radweg zum ÖBZ. Mit den öffentlichen Verkehrsmitten erreicht man das ÖBZ mit der U 4 bis „Arabellapark" und dann weiter mit den Buslinien 59/154/159/184/186/189 (Haltestelle Cosimapark), oder zu Fuß entlang der Englschalkinger Straße (zirka zehn Minuten). Parkmöglichkeiten bestehen entlang der Englschalkinger Straße. Eine Zufahrt bis zum Haus ist nur für Behinderte möglich (Behindertenstellplatz am Haus).

Filmreihe zum 40. Jahrestag der Mai-Revolution
(26.5.2008) Vom 29. Mai bis 1. Juni widmet sich das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, dem 40. Jahrestag der „Mai-Revolution". Auch wenn die Studentenproteste in Paris nur wenige Tage dauerten, markiert der „Mai 68" einen historischen Einschnitt in der Geschichte. Nicht nur in Frankreich, sondern weltweit kam es zu Demonstrationen und Konfrontationen mit der Staatsmacht. Dabei war es nicht nur ein Aufstand der Jugend gegen die etablierte Ordnung, sondern auch ein Aufbruch in allen gesellschaftlichen Bereichen. In der Filmreihe „Vor 40 Jahren: Mai 1968" werden sieben Filme gezeigt, die um das Jahr 1968 kreisen. Einige entstanden direkt unter dem Einfluss der Ereignisse – wie „Medium Cool" von Haskell Wexler und Peter Zadeks „Ich bin ein Elefant, Madame" – andere betrachten die Geschehnisse retrospektiv und beschreiben anhand individueller Geschichten, wie die Politik das private Leben beeinflusst und verändert hat.
Das Filmprogramm:
- Donnerstag, 29. Mai:
  19 Uhr: „Mai 68" (Dokumentarfilm, Frankreich 1974, 190 Minuten)
- Freitag, 30. Mai:
  18.30 Uhr: „The Dreamers" (Frankreich 2003, 115 Minuten)
- 21 Uhr: „Les Amants Reguliers" (Frankreich 2005, 178 Minuten), Münchner Erstaufführung

- Samstag, 31. Mai:
  18.30 Uhr: „Medium Cool“ (USA 1969, 110 Minuten)
  21 Uhr: „The unbearable Lightness of Being“ (USA 1988, 171 Minuten)
- Sonntag, 1. Juni:
  18.30 Uhr: „Der Tangospieler“ (Deutschland 1991, 96 Minuten)
  21 Uhr: „Ich bin ein Elefant, Madame“ (BRD 1969, 100 Minuten)

Nähere Informationen zu den Filmen enthält das Programmheft des Filmmuseums oder sind im Internet unter *www.filmmuseum-muenchen.de* abrufbar. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro (Überlänge ab 120 Minuten 1 Euro Aufschlag, ab 180 Minuten 2 Euro Aufschlag). Telefonische Kartenvorbestellungen sind unter 2 33- 2 41 50 möglich.
Achtung Redaktionen: Fotos sind auf Anfrage erhältlich unter Telefon 2 33-2 05 38 oder E-Mail: claudia.engelhardt@muenchen.de.

Kasperltheater in der Stadtbibliothek Westend
(26.5.2008) Zum 850. Stadtgeburtstag wird in der Stadtbibliothek Westend am Donnerstag, 29. Mai, um 14.30 Uhr das Kasperltheater-Stück „Das verhexte Geschenk” von MobilSpiel e.V. aufgeführt. Kasperl will dem Münchner Kindl zum Geburtstag eine Brücke zum Kraxeln und Hangeln für den Spielplatz schenken, auf dem alle Münchner Kinder spielen können. Da so ein Geschenk teuer ist und der Kasperl es nicht selbst bauen kann, hilft ihm die gute Fee mit einem Wunschstein. Die Hexe, die eine Brücke über den Sumpf vor ihrem Haus haben will, vertauscht den Wunschstein mit einem normalen Stein. Kasperl muss den Stein zurückbekommen, da sonst ein Unglück passiert. Das Stück dauert etwa 45 Minuten. Kostenlose Eintrittskarten gibt es in der Stadtbibliothek Westend, Schrenkstraße 8, Telefon 1 89 37 83 80.

Stadtbibliothek Sendling: Vortrag „Erziehungsstile – Erziehungsziele”
(26.5.2008) Im Rahmen von „aperitif” – dem Infoprogramm der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule – findet am 29. Mai von 18 bis 20 Uhr eine Veranstaltung mit praktischen Tipps zum Thema Erziehung statt. Sibylle Baumgartner geht in ihrem Vortrag „Erziehungsstile – Erziehungsziele“ zuerst auf die pädagogischen Klassiker (autoritär, laissez-faire, autoritativ) ein und wird die Unterschiede anhand des Erziehungsalltags erklären. Mit Fragen wie: welchen Stellenwert haben emotionale Unterstützung, einfühlsames Kommunizieren, Setzen von klaren Anforderungen und Konsequenzen, werden die individuellen Erziehungsziele deutlich gemacht. Praktische Anregungen und Tipps auf Fragen und Probleme der Eltern beschließen den Abend.

Anmeldungen (Kursnummer DS 6321 E) bei der Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Süd am Harras: Telefon 74 74 85 20, jeweils Montag und Dienstag von 9 bis 13 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr. Die Anmeldung ist auch am Kurstermin möglich. Die Kursgebühr beträgt 4 Euro. Weitere Informationen zum aperitif-Programm telefonisch unter 74 63 51-0 oder unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/sendling*.

Musikalische Lesung für Kinder in der Stadtbibliothek Giesing
(26.5.2008) Zum 850. Stadtgeburtstag hat sich der Singer-Songwriter Frank Bornkamp unter dem Titel „Der Münchner Schatz" eine besondere musikalische Lesung für Kinder einfallen lassen. Am Donnerstag, 29. Mai, um 15 Uhr sind Kinder von sechs bis elf Jahren dazu in die Stadtbibliothek Giesing eingeladen: Die siebenjährige Vanessa und ihr bester Freund Florian machen sich auf die Suche nach dem „Münchner Schatz". Mit dem Lösen von Rätseln und dem Singen von Liedern zu den beliebtesten Orten in München (zum Beispiel Isar, Oktoberfest, Tierpark, Allianz-Arena) kommen sie dem Schatz immer näher. Dass sie dabei auf das Mitsingen und Miträtseln des Publikums angewiesen sind, versteht sich von selbst. Der Eintritt ist frei. Anmeldung in der Bibliothek, St.-Martin-Straße 2, oder telefonisch 62 00 13 24.

Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing
(26.5.2008) Am Mittwoch, 28. Mai, um 15 Uhr wird in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing die Bilderbuchgeschichte „Ein schräger Vogel" vorgelesen. Robert ist eigentlich ein ausgesprochen fröhlicher Rabe. Doch wenn er singt, halten sich alle die Ohren zu, seine Witze findet niemand lustig und über seine bunten Kleider mokieren sich alle. Mit anderen Worten: Robert ist ein ziemlich schräger Vogel. Nach dem Vorlesen wird ein Motiv aus dem Bilderbuch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Mitmachkarten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, erhältlich oder können unter 1 89 32 99 0 telefonisch reserviert werden.

Sozialreferat in eigener Sache

Kein Auftrag des Sozialreferates für Lilalu

(26.5.2008) Zu dem Artikel „Lilalu-Veranstalter weisen Vorwürfe zurück" in der Ausgabe der Süddeutschen Zeitung vom 26. Mai nimmt das Sozialreferat wie folgt Stellung.

Die von Frau Seliger zitierte Aussage, das Festival im Olympiapark sei im Auftrag der Behörde organisiert, ist falsch. Lilalu wird nicht im Auftrag des Sozialreferates organisiert und gehört nicht zu den städtischen Ferienangeboten.